

Entwicklungskonzept Hausen, S- Weilimdorf**Insgesamt 200.000 €**

Insbesondere durch die Anbindung an das Stadtbahnnetz ist für den Stadtteil Hausen von positiven Effekten für die Gesamtentwicklung des Stadtteils auszugehen. So wird sich in den kommenden Jahren ein umfassender städtebaulicher Wandel vollziehen, u. a. durch die aktuellen Neubaumaßnahmen im westlichen Bereich des Hausenrings und am westlichen bzw. südlichen Ortsrand, die Bebauung des Areals westlich von Lidl, die Aktivierung von mögl. weiteren Entwicklungspotenzialen wie Hausen III, die angestrebte Aufwertung des öffentlichen Raums bzw. Freiraums sowie die erforderliche räumlich-funktionale Verknüpfung der neuen Stadtbahnhaltestelle mit dem Stadtteil.

Vor diesem Hintergrund sieht das Amt für Stadtplanung und Wohnen die Erforderlichkeit der Erarbeitung eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts. Dieses soll als integriertes Gesamtkonzept – auch unter Berücksichtigung u. a. sozialplanerischer und umweltbezogener Aspekte – den stadtplanerischen Rahmen für die aufgeführten weiteren Entwicklungen in Hausen formulieren. Damit bildet das Entwicklungskonzept auch die wesentliche Basis für die Durchführung späterer Wettbewerbsverfahren sowie für die Entscheidung über Inhalt und Umfang erforderlicher, neu aufzustellender Bebauungspläne. Konkret würde eine städtebauliche Entwicklung der Fläche Hausen III eine Machbarkeitsstudie bzw. einen Planungswettbewerb erfordern. Ein Vorentwurf des Büros f2 Frey liegt vor. Diese Planung soll als Entwurfsplanung fortgeführt werden.

Im DHH 2020/21 wurden 50.000 EUR Planungsmittel veranschlagt. Mit der Bewirtschaftung wurde wegen Klärung der Rahmenbedingungen noch nicht begonnen. Für die umfassendere Bearbeitung werden zusätzliche HH-Mittel beantragt

Erforderliche Maßnahmen	2022	2023
Erarbeitung eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts als integriertes Gesamtkonzept (inkl. Berücksichtigung sozialplanerischen umweltrelevanten Aspekten). U. a. Erarbeitung eines Leitplankenplans für den Gesamtbereich, der für alle künftigen planerischen/baulichen Maßnahmen (z. B. nachgeordnete Wettbewerbsverfahren für einzelne Teilbereiche, ggf. erforderliche Bebauungspläne) den städtebaulichen Rahmen bildet und dabei auch mögliche Potenzialflächen aufzeigt. Erarbeitung eines Freiraumkonzepts (öffentlicher Raum/Bachzone/Wohnumfeld) Städtebauliche Machbarkeitsstudie Hausen III Planungswettbewerb Hausen III Mehrstufiger Prozess u. a. mit Bürgerinformation/-beteiligung		200.000
Gesamt		200.000